

Die Lange Nacht der Wissenschaften

www.nacht-der-wissenschaften.de

Nürnberg-Fürth-Erlangen • Sa 22.10.2011 18-1 Uhr

Nach(t)richten

Newsletter Oktober 2011

Werte Freunde der Wissenschaftsnacht, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und auch die Öffentlichkeit wird auf die Großveranstaltung vorbereitet: Am Samstag, den 22. Oktober hat das Warten ein Ende und die [Lange Nacht der Wissenschaften](#) startet gleichzeitig an rund 130 Orten bei über 400 Partnern.

Heiße Phase

Die Straßenränder sind gesäumt von grün-schwarzen Plakaten, Großbanner hängen an prominenten Fassaden, Programmhefte und Eintrittskarten gehen weg wie warme Semmeln und die Online-Tickets fanden reißenden Absatz: [Die Lange Nacht der Wissenschaften](#) am Samstag, 22. Oktober 2011 rückt immer näher.



In nur drei Tagen ist es endlich soweit: Mehr als 25.000 Besucher werden im Großraum Nürnberg, Fürth und Erlangen wieder auf den Spuren der Forschung erwartet.

Über die „hottest news“ informiert die Facebook-Seite tagesaktuell zur **Wissenschaftsnacht**, auf der auch die Möglichkeit der „Mitgelegenheit“ gegeben ist. Hier kann man sich verabreden, um gemeinsam durch **Die Lange Nacht der Wissenschaften** zu schwärmen.

So macht Bus fahren Spaß: Mit Günther Koch durch die Nacht!

Auch wir arbeiten ständig an der Verbesserung des Service für die Besucher während der [Langen Nacht der Wissenschaften](#)! Erstmals werden in den elf Sonderbuslinien, die während der Nacht die Veranstaltungsorte anfahren, die Haltestellen für die mitfahrenden Gäste angesagt.

Auch Veranstaltungs-Highlights werden an den jeweiligen Haltestellen vorgestellt. Aber das ist noch nicht alles! Gesprochen werden die Ansagen nämlich von niemand geringerem als der „Stimme Frankens“, dem beliebten Sportjournalisten [Günther Koch](#)! Bekannt als Fußballkommentator beim [Bayerischen Rundfunk](#) für die Spiele des 1. FC Nürnberg, des „Glubbs“, konnten wir ihn für **Die Lange Nacht der Wissenschaften** gewinnen.



Bei einer nächtlichen Sitzung im BR-Studio im Frankentpark sprach er die über 100 Haltestellen mit voller Konzentration und viel Spaß für alle Beteiligten ein. Das Ergebnis hört Ihr am 22. Oktober ab 18.00 Uhr in allen Sonderbuslinien. Ihr dürft also gespannt sein!

Mit dem Handy durch die Nacht

Das universitätsübergreifende Forschungsprojekt [ROSE](#) („Routing Service“) macht die nächtliche Tour durch die Wissenschaftsnacht zum Kinderspiel: Per App wird das Handy zum mobilen Navigationsgerät, das zusätzlich sämtliche Infos zu Programm und Touren liefert oder sicher den Weg zur nächsten Haltestelle weist.



Wer sich bereits vorab seine persönliche Tour zusammenstellen möchte, kann interessante Veranstaltungen sammeln und sich vom Android-Smartphone individuell durch die Nacht führen lassen. Bei Planänderungen kann die Tour jederzeit abgeändert werden. Mehr Informationen zu ROSE und den kostenlosen Software-Download auf www.rose-mobil.de/wissenschaften2011.

Einen praktischen Service, vor allem für Fußgänger auf Wissenschaftskurs, bietet IT2-media zur Langen Nacht der Wissenschaften an: Mit einer angepassten Version der hauseigenen Fußgänger-Navigation „[MobileWALK](#)“ für die Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen können sich Nachtschwärmer neben Informationen zur Wissenschaftsnacht auch Geschäfte oder Restaurants in der Nähe des eigenen Handys anzeigen lassen. MobileWALK 2.0 für Android ist ab dem 20. Oktober im Android-Market verfügbar.



Programmheftänderungen

Für eine [Lange Nacht](#) braucht es auch eine lange Vorlaufzeit. So mussten die Programmhefteinträge der Veranstalter schon Anfang August bei uns eingegangen sein, damit das Programmheft auch pünktlich in Druck gehen konnte. Da kann es natürlich passieren, dass sich in den drei Monaten bis zur Veranstaltung noch so manches ändert, vor allem, wenn es um Räumlichkeiten, Bilder oder Uhrzeiten geht. Auch kleine Rechtschreibfehler wurden manchmal erst entdeckt, nachdem das Programmheft druckfrisch auf dem Tisch lag. Zum Glück hat sich am umfangreichen Programm mit über 1000 Veranstaltungen so gut wie nichts getan! Die wichtigsten Änderungen nun hier auf einen Blick:

Das Fraunhofer IIS hat sich für noch mehr Programm entschieden: Die Mitarbeiter bieten dort [zwei Veranstaltungen](#) mehr an.

Das Museum Industriekultur wird zusammen mit dem Schulmuseum das [Lernlabor Technikland](#) nicht nur im Kinderprogramm von 14-17 Uhr, sondern auch abends ab 18 Uhr für junge Nachwuchsforscher anbieten.

Weitere und kurzfristige Änderungen werden natürlich immer auf unserer [Internetseite](#) bekannt gegeben.

Partner der Wissenschaftsnacht

Schaeffler Gruppe

Die [Schaeffler Gruppe](#) aus Herzogenaurach ist das größte familiengeführte Industrieunternehmen in Franken. Mit jährlich rund 1.600 Patentanmeldungen gehört Schaeffler zu den Innovationsführern in Deutschland. Mit den Marken INA, LuK und FAG und weltweit über 70.000 Mitarbeitern ist Schaeffler ein renommierter Zulieferer der Automobilindustrie, ein anerkannter Entwicklungspartner mit

Systemwissen und ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern.

Auf der **Wissenschaftsnacht** präsentiert sich **Schaeffler** gleich an mehreren Orten: An der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg kann das Publikum neue Trends in Sachen CO₂-Reduzierung und Effizienzsteigerung kennenlernen sowie Lösungen regenerativer Energieerzeugung im Bereich Antriebstechnik erfahren. Des Weiteren demonstriert **Schaeffler** seine breite Kompetenz am Institut für Fahrzeugtechnik der Ohm-Hochschule: Unter dem Motto „Das Automobil von heute und morgen fit machen für die Herausforderungen der Zukunft“ bietet **Schaeffler** sowohl energieeffiziente Lösungen für den klassischen Antriebsstrang mit Verbrennungsmotor als auch Produkte für Hybrid- und reine Elektrofahrzeuge.

Immer wieder neue Wege zu gehen und über Barrieren hinweg zu denken ist heute ebenso aktuell wie in den Anfangszeiten des Unternehmens. Dr. Bruno J. Scherb vom Schaeffler Innovationsmanagement und Lehrbeauftragter an der Nürnberger Ohm-Hochschule ist stolz auf die Doppelrolle seines Unternehmens bei der Wissenschaftsnacht: „Es freut mich, unsere hochwertigen Produkte einem interessierten Publikum vorstellen zu können. Der Reiz für mich ist, den Besuchern, vor allem aber den Studierenden und jungen Wissenschaftlern zu zeigen, womit wir uns beschäftigen, zu zeigen, was uns morgen bewegt. Die Produkte, die **Schaeffler** entwickelt, sind eher weniger mit Emotionen behaftet – umso wichtiger ist es, die Funktionen, die durch unsere innovativen Produkte und Systeme erfüllt werden, zu visualisieren. Wichtig dabei ist, den Wissenschaftlern von morgen darzustellen, dass **Schaeffler** ein attraktiver Arbeitgeber in der Metropolregion ist.“



HERMANN GUTMANN STIFTUNG

Im Nachmittagsprogramm der **Langen Nacht der Wissenschaften** können schlaue Knirpse und interessierte Jugendliche zwischen vier und vierzehn Jahren die spannende Welt der Wissenschaften erkunden. Ein zusätzlicher Service richtet sich an die Schüler/-innen höherer Klassen: Orientiert an den Lehrplänen werden [einzelne Programmpunkte](#) des Nachtprogramms speziell empfohlen. Möglich wird diese umfangreiche Nachwuchsförderung durch die [HERMANN GUTMANN STIFTUNG](#), die zum zweiten Mal als Förderer auftritt. Ziel

der Stiftung ist die Stärkung von Selbstvertrauen, Urteilsvermögen und Verantwortungsbewusstsein sowie auch Kreativität, Flexibilität und Mut.

Hermann Gutmann, Gründer der Weißenburger **HERMANN GUTMANN WERKE GmbH** (Aluminiumprodukte), rief die Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie von Erziehung, Volks- und Berufsbildung 1987 ins Leben. Heute sind u.a. Lernwerkstätten in Schulen mit dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“, ein zentrales Projekt der **HERMANN GUTMANN STIFTUNG**.



Die Vorstandsvorsitzende Angela Novotny freut sich: „Toll, dass wir helfen können, kindliche Neugierde und wissenschaftliche Phänomene in der Wissenschaftsnacht zusammen zu bringen.“

Wieso, weshalb, warum? Die Umfrage zur Langen Nacht der Wissenschaften

Die diesjährige [Lange Nacht der Wissenschaften](#) wird selbst zum Ziel einer wissenschaftlichen Untersuchung: Der [Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung](#) der Uni Erlangen-Nürnberg (FAU) und die [Gesellschaft für Konsumforschung](#) (GfK) nehmen die Nacht mit Telefon- und Online-Umfragen, natürlich unter strikter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, unter die Lupe. So möchte die Forschergruppe erfahren, wie die Besucher auf Die Lange Nacht der Wissenschaften aufmerksam geworden sind, was ihnen ganz besonders an ihr gefällt, wovon sie gar nichts halten, mit wem sie wo unterwegs sind und wie sie den Preis der Eintrittskarte finden. Die Umfrage dient vor allem dazu, Anregungen und Kritik zu sammeln, um durch neue Impulse aus den Reihen der potentiellen und tatsächlichen Besucher die Wissenschaftsnacht zukünftig noch ansprechender und attraktiver zu gestalten. Teilnehmen kann, darf und soll jeder, der daran Interesse hat! Hierzu können Interessenten sofort [online](#) vor dem 22. Oktober 2011 ihre Stimme abgeben! Auch nach der Langen Nacht kann man hier rückblickend die besuchten Veranstaltungen und das Programm bewerten. Wir, die

Universität und die GfK freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Kulturidee intern: Münchner Wissenschaftstage 22.-25.10. und Nacht der Filmmusik am 22.10.

Bei der Schwesterfirma der [kulturidee](#) tut sich im goldenen Oktober ebenfalls allerhand. Aus dem Haus der [Münchner Kultur](#) heraus werden die [11. Wissenschaftstage](#) mit mehr als 300 Spitzenwissenschaftler und Experten ausgerichtet. Zentraler Veranstaltungsort am Wochenende 22./23. Oktober ist das Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität. Am Montag und Dienstag, 24. und 25. Oktober bieten zudem Hochschulen, wissenschaftliche Institutionen und forschungsaktive Unternehmen im Großraum München Ausstellungen, Führungen und Vorträge an. Am Samstag, 22. Oktober lädt die [Münchner Kultur](#) außerdem zur [4. Nacht der Filmmusik](#) in München ein: Als Heimstätte fungiert erneut die Hochschule für Musik und Theater und das [Münchner Rundfunkorchester](#) sorgt für die Darbietung der musikalischen Leckerbissen. Die Besucher erwartet ein rauschender Abend voller akustischer und visueller Eindrücke – neuste Filmmusik „made in Germany“. Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen gibt es unter www.muenchner.de.

Kulturidee intern: Teamvorstellung – Thomas Jaik

Thomas Jaik (31) ist seit der ersten Wissenschaftsnacht 2003 fester Bestandteil des Veranstalterteams. Der studierte Wirtschafts-, Theater- und Medienwissenschaftler ist als Kommunikationsprofi verantwortlich für die gesamte Außendarstellung der **Langen Nacht der Wissenschaften**. Ob die umfangreiche Werbekampagne im öffentlichen Raum, Anzeigen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Programmplanung oder natürlich das Programmheft – alles läuft über seinen Schreibtisch. Neben grafischen Arbeiten wie dem Layout von Broschüren, Logos, Plakaten und den Ausstellungen beim Wissenschaftstag der Metropolregion, hat Thomas Jaik auch die Verantwortung für die Online-Kommunikation der laufenden Projekte übernommen. In seiner Freizeit ist er dem Theater weiter treu geblieben und hat regelmäßig Auftritte als Statist in Oper und Schauspiel oder spielt Basketball in seinem Hobbyteam.



Impressum

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: info@kulturidee.de

Internet: www.nacht-der-wissenschaften.de
www.kulturidee.de

Geschäftsführer: Ralf Gabriel

Projektleiter: Pierre Leich

Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Jaik

Redaktion Newsletter: Ute Fleckenstein

Mitarbeit: Jasmin Azar, Steffi Krause, Verena
Lindner